



Stefi und Petra Mad Pride 2016 in Köln

Motto in diesem Jahr: "Schrill! Schräg! Bunt! Laut!"

Am Pfingstmontag machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Köln. Nach einer reibungslosen Fahrt trafen wir in Köln-Ehrenfeld ein. An der Sammelstelle angekommen, wurden wir direkt mit selbstgebackenem Kuchen einer Kölner Behindertenorganisation verwöhnt.

Um uns aufzuwärmen, alberten wir ein wenig herum, einige zogen Arbeitskittel sowie Häubchen an und es wurden spaßhafte Interviews zu dem an sich ernsten Thema geführt, bei denen sich die Teilnehmer als Ärzte und Pfleger ausgaben. Außerdem wurde der erste Patient in das bei dieser Parade typische Krankenbett verfrachtet. Die „Ärzte“ und „Pfleger“ scharrten sich zusammen und probierten schon mal Maßnahmen wie eine Diagnosekeule, eine Spritze (beides aus Plastik) und Handfixierungen aus.



Es wurden die ersten Fotos geschossen, die Stimmung war locker. Großen Anklang fanden die Buttons, auf denen „Asi“, „Störenfried“, „Freak“, „Transe“, „Tunte“ und ähnliche Bezeichnungen prankten, die gemeinhin als Beleidigungen gebraucht werden. Eine Ausnahme bildete „Multipolarist“, was ich als Neukreation zu „bipolar“ vermutete.



Dann formatierte sich die Band. Am vorderen Ende wurde ein großes Banner mit der Aufschrift „Mad Pride“ hochgehalten und der Zug setzte sich in Bewegung; bestehend aus Menschen in Rollstühlen, Psychiatrie-Erfahrenen, Fahrradfahrern, einem Mann in Pumps und vielen weiteren Teilnehmern. Insgesamt machten sich ca. 130 Personen auf den Weg zum Odonien, wo das Kulturfinale des Sommerblut-Festivals zelebriert werden sollte.



Auf unserer Route über die Glasstraße zur Subbelrather über die Liebigstr. schließlich zur Hornstraße sorgte die Band im Mittelteil des Zuges lautstark für Stimmung, während vorne der wehrhafte Patient im Bett wiederholt sediert werden musste.



Durch ein Megaphon wurde den Interessierten am Straßenrand und in den Fenstern verkündet, dass die Straße uns Freaks, Psychos, Krüppeln, Blinden & Lahmen, Transen und Tuntzen gehört. *Fotos: Petra*

(Auf Wikipedia ist auch ein Eintrag zur Mad Pride mit zwei Fotos von der Demo in Köln)